

Stadtwerke spenden für Tafel und „Seitenblicke“

Donnerstag, März 23, 2023 12:06

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/schuetdorf/stadtwerke-spenden-fuer-tafel-und-seitenblicke-485555.html>



Daniel Kollbach (SWSE), Achim Dambmann (Tafel), Hartmut Klockers (SWSE), Renate Erfurt, Maria Hülsing („Seitenblicke“) und Daniela Tieke (SWSE) bei der Spendenübergabe. Foto: Schröer

Wie in den Vorjahren haben die Stadtwerke Schüttorf-Emsbüren (SWSE) auch zum Abschluss des vergangenen Jahres auf Zuwendungen für Geschäftspartner verzichtet. Stattdessen erhielten mit der Tafel Nordhorn, die auch eine Ausgabestelle in Schüttorf betreibt, und dem Emsbürener Verein „Seitenblicke“ zwei gemeinnützige Organisationen aus dem Versorgungsgebiet eine Spende über insgesamt 3000 Euro. Davon gingen 2000 Euro an die Tafel und 1000 Euro an „Seitenblicke“.

Achim Dambmann berichtete darüber, dass die Herausforderungen an die Tafel im vergangenen Jahr enorm gestiegen sind. Zu den mehr als 700 Familien, die die soziale Einrichtung in Nordhorn, Schüttorf, Wietmarschen und Klausheide betreut, seien in den zurückliegenden Monaten noch rund 1000 Geflüchtete aus der Ukraine hinzugekommen.

Ehrenamtlicher berichtet

„Wir stoßen räumlich und personell an unsere Grenzen. Aber einen Aufnahmestopp wollen wir unbedingt vermeiden“, sagte Dambmann, der einer von mittlerweile 190 Helfern ist, die sich ehrenamtlich in der Lebensmittelausgabe oder für die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe engagieren. Denn auch Ausflugsfahrten für Kinder oder

Computer- und Kreativkurse für Erwachsene oder Senioren gehören zum Programm. Möglich machen das große und kleine Zuwendungen.

„Die Spendenbereitschaft der Grafschafter ist wirklich überwältigend“, betonte der Ehrenamtler, der selbst bis zu 40 Stunden in der Woche für die gute Sache im Einsatz ist. Die Zuwendung der Stadtwerke soll in den Ausbau der Kühltheke fließen, um die steigenden Lebensmittelausgaben besser bewältigen zu können.

Teil des Geldes für Rikscha-Projekt

Auf Spenden sind auch die „Seitenblicke“ angewiesen, die es sich ebenfalls auf die Fahne geschrieben haben, für ein besseres Miteinander und mehr soziale Gerechtigkeit zu sorgen. „Auch im beschaulichen Emsbüren gibt es viele Familien oder Einzelpersonen, denen es nicht gutgeht“, sagte Maria Hülsing. Das neueste Projekt, in das die Spende fließen soll, steht bereits in den Startlöchern. Mit einer Fahrrad-Rikscha will das Netzwerk für mehr Mobilität in den Pflegeeinrichtungen der Gemeinde sorgen. „Wir werden mit der Rikscha auch Rollstühle transportieren können und haben auch schon einen Pool an ehrenamtlichen Fahrern“, berichtete Renate Erfurt. Die SWSE-Geschäftsführer Hartmut Klokkes und Daniel Kollbach sagten außerdem zu, dass die Stadtwerke nach dem Projektstart die Kosten für die notwendige Wartung übernehmen.

„Es ist beeindruckend, wie groß das soziale Engagement bei der Tafel und den Seitenblicken ist. Hier ist unsere Spende gut aufgehoben“, lobt Hartmut Klokkes den Einsatz der freiwilligen Helfer.